

COMPOST – The Open Bin (Composting Knowledge)

Kollektives, prozessorientiertes, performatives Ausstellungsprojekt

11 March – 16 June 2022

OnCurating Project Space (Ausstellungsstrasse 16, Zurich)

<https://oncurating-space.org/compost-bin/>

Eröffnungsveranstaltung: Donnerstag, 10. März, 18 Uhr

mit einer Ausstellungsinstallation des Künstlerduos **Stirnimann-Stojanovic**,
einer Installation von **Lara Caluori**, einem DJ-Set von **Salo & Lucianne**.

Eine neue Version von **Stirnimann-Stojanovics MODULAR STRUCTURE**, die erstmals 2020 auf der WallStreet in Fribourg vorgestellt wurde, wird die Grundstruktur des gesamten COMPOST-Programms sein. Die modulare Installation ist so konzipiert, dass sie bewegt werden kann, dass man sich auf sie setzen kann, dass sie je nach den kollektiven und individuellen Bedürfnissen zusammengesetzt und zerlegt werden kann. Mit anderen Worten, sie manifestiert sich durch ihre Wandelbarkeit, ihr zyklisches Leben und ihre Nutzung. Die verschiedenen Elemente, die aus wiederverwertetem Holz bestehen, stammen von verschiedenen Orten (von vergangenen institutionellen Ausstellungen in Zürich bis zum Atelier des Künstlers) und verschmelzen zu etwas Neuem. Der Prozess des Sammelns, Umgestaltens und Zusammenfügens von Teilen ist Teil der Strategie der Künstler, die Lebenszyklen von Objekten neu zu überdenken und die Rolle von Objekten in Kunsträumen zu entmystifizieren, damit sie zu ephemeren Sphären für kollektive Zusammenkünfte werden.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wird eine neue experimentelle Installation der Berner Künstlerin **Lara Caluori** im Projektraum OnCurating vorgestellt. Die Forschungskulptur besteht aus einem mit Wasser und Abfall gefüllten Aquarium, auf dem ein Pilzsack schwimmt. Dieser Pilz, auch Myzel genannt, besitzt das Potenzial zur „Mykoremediation“ und kann verschiedene Substanzen abbauen und zersetzen. Der Veränderungsprozess des Pilzes wird gefilmt und über mehrere Wochen beobachtet.

Zu guter Letzt wird der Abend mit einem DJ-Set des chilenischen Duos **Salo & Lucianne** fortgesetzt, das für seine tanzbaren Melodien und seine farbenfrohe Poesie bekannt ist und sich der Sichtbarmachung des Schaffens von Frauen und Dissidenten aus Chile und der ganzen Welt widmet.

Wir bedanken uns bei **ProHelvetia** für ihre Unterstützung.

Wir danken dem **Landesmuseum Zürich** für die Bereitstellung des Installationsmaterials und dem **Forum Schlossplatz Aarau** für die Unterstützung bei der Koproduktion der Displaystruktur von Stirnimann-Stojanovic.

ONCURATING

PROJECT SPACE

Biografien:

Stirnimann-Stojanovic ist ein in Zürich lebendes Künstlerduo, bestehend aus Nathalie Stirnimann (1990, Fribourg) und Stefan Stojanovic (1993, Vranje, Serbien), die seit 2015 zusammenarbeiten. Sie verfügen über getrennte Bachelor-Abschlüsse in Bildender Kunst und haben ihren Master an der Zürcher Hochschule der Künste als Duo absolviert. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen die Begriffe socially-engaged practices, knowledge transfer, reuse and redistribution of resources. Durch Installationen, Objekte, Performances und Situationen manifestieren sie die hartnäckigen strukturellen Probleme des Kunstsystems und die Kämpfe der Künstlerbedingungen. Sie sind daran interessiert, die Grenzen zwischen Kunst, Aktivismus und Gesellschaft zu erforschen und mit transdisziplinären und kollektiven Ansätzen aufzulösen, d.h. das Publikum in die Arbeit einzubeziehen und mehr Dialoge und Transparenz entstehen zu lassen.

Stirnimann-Stojanovic erhielten 2021 das „Kunststipendium der Stadt Zürich“, den „JKON-Preis 2021“, einen Atelierraufenthalt in Shanghai von Pro Helvetia (2022) und wurden für die „Werkschau Zürich 2021“ nominiert. Sie haben an zahlreichen Gruppenausstellungen in der Schweiz und im Ausland teilgenommen, waren Artists in Residence am Theater Neumarkt in Zürich (2021) und sind Künstlerpartner des Forschungsprojekts „Collecting the Ephemeral“ (HSLU, 2020-2023).

Lara Caluori ist eine Künstlerin aus Bern/Chur, Schweiz. Sie studiert derzeit Kunstpädagogik im Masterstudiengang an der Hochschule der Künste in Bern. Zudem arbeitet sie als studentische Hilfskraft für das Vizerektorat Forschung an der Berner Fachhochschule. Ihre Arbeit konzentriert sich auf künstlerische Forschung und Begegnungen zwischen Kunst, Wissenschaft und Bildung.

Salo und Lucianne sind ein chilenisches Künstlerduo, das seit zwei Jahren in Zürich lebt, nachdem sie aus politischen Gründen beschlossen hatten, ihr Heimatland zu verlassen. Salo ist Friseurin, sie zeichnet und macht Geräusche mit allen möglichen Instrumenten. Lucianne hingegen ist Literaturlehrerin, schreibt Gedichte und schminkt sich. Gemeinsam haben sie ein Projekt für laute und melancholische Poesie namens „Chofo, Música y Poesía“, und wenn sie tanzen wollen, haben sie auch ihr Projekt als DJs namens „Me tiene chata“. Außerdem haben sie eine Sendung auf Radio Lora mit dem Titel „Qué dura la cola“, in der sie die Arbeitsweisen von Frauen und Dissidenten aus Chile und der ganzen Welt vorstellen. Außerdem führen sie jeden Freitag im Feministischen Streikhaus „Soli-Frisseur“ auf, einen inklusiven Friseursalon für nicht binäre Menschen, Inter- und Trans-Personen sowie Frauen und Kinder.

OnCurating Project Space

Eingang: Ausstellungsstrasse 16, 8005 Zurich

Kontakt

Ausstellungstrasse 16 (Sihlquai 55)

CH- 8005 Zurich

info@oncurating-space.org